

Die doppelischen Prozesse - der Weg zum ersten Jahresabschluss

Andreas Hellenbrand

Kompetenzzentrum für Verwaltungsreform und
Integriertes öffentliches Rechnungswesen (IöR)

andreas.hellenbrand@de.pwc.com

(030) 2636-4227 (0160) 7424025

Salzgitter, 27. Oktober 2005



Definition der „doppischen Prozesse“



Als doppische Prozesse werden Arbeitsabläufe, Belegflüsse, Buchungsvorfälle etc. bezeichnet, die

- bei der Umstellung auf Doppik das bisher kamerale Rechnungswesen der Kommunen ergänzen und
- eine ordnungsmäßige Fortschreibung bilanzieller Wertansätze gewährleisten bzw.
- die nicht zahlungswirksamen Vorgänge in der Ergebnisrechnung berücksichtigen.“

Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



**Eröffnungs-
bilanz 01.01.**

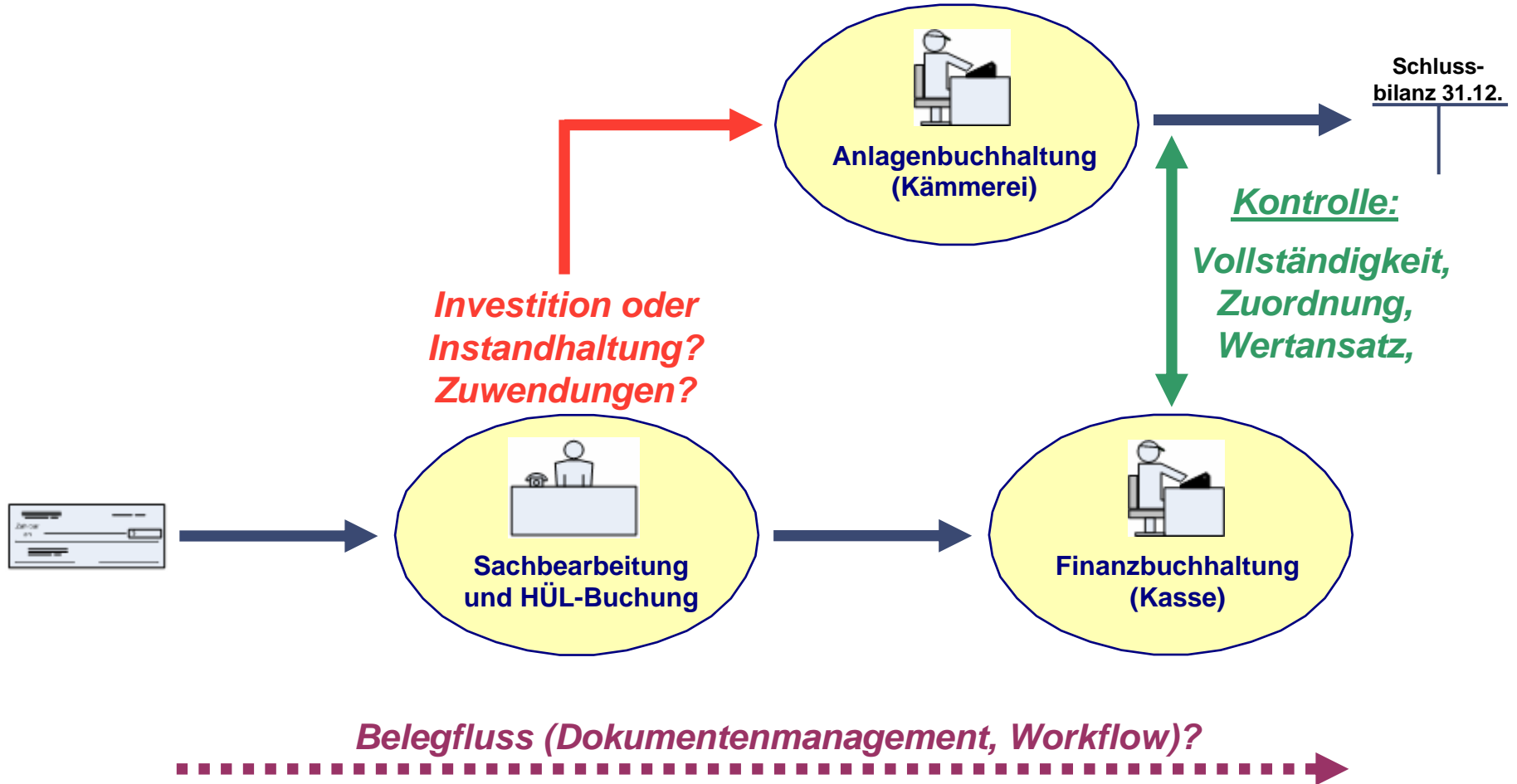


**Schluss-
bilanz 31.12.**

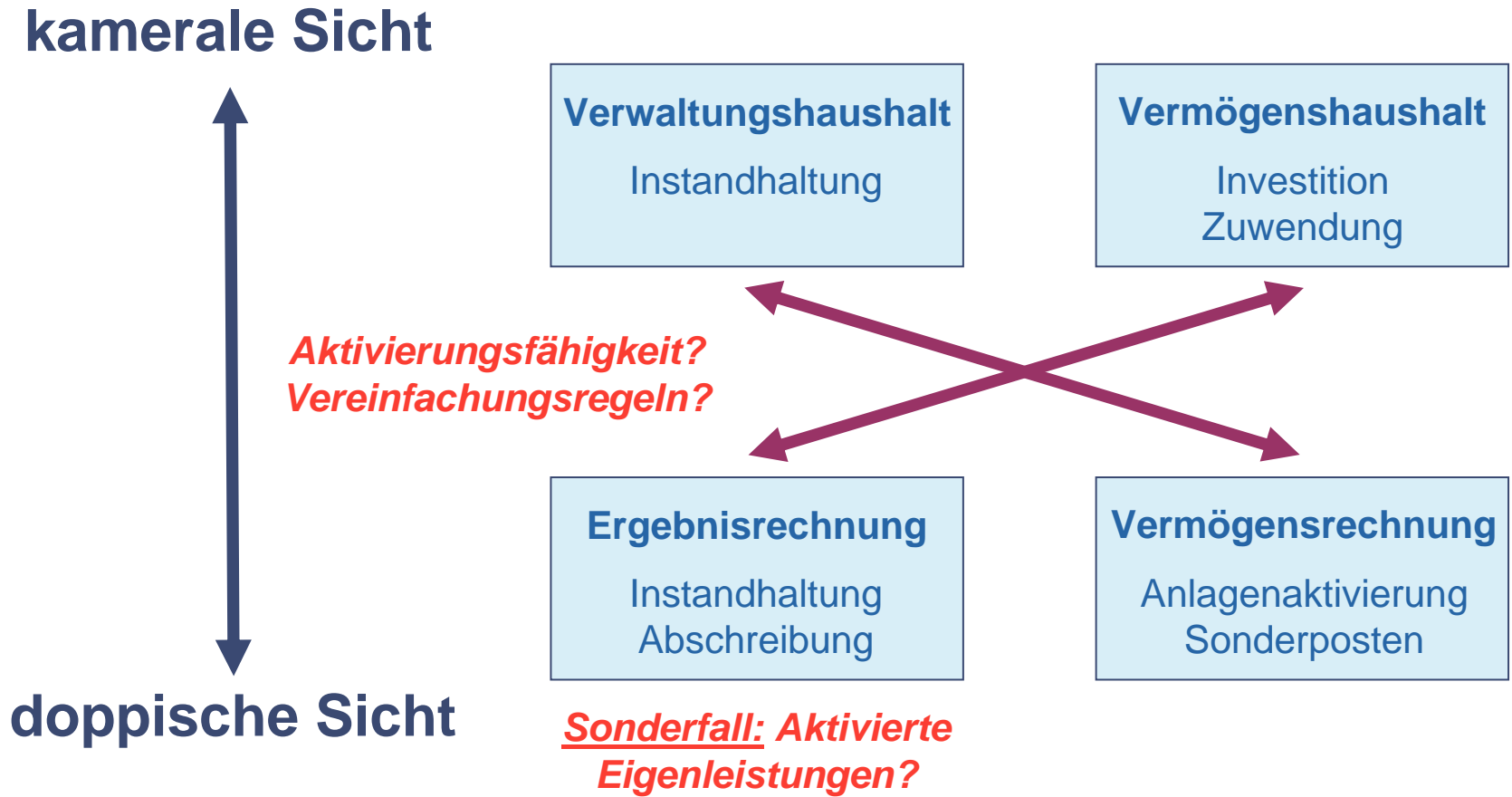
Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten

Weiterentwicklung der Anlagenbuchhaltung



Investition versus Instandhaltungsaufwand (1)

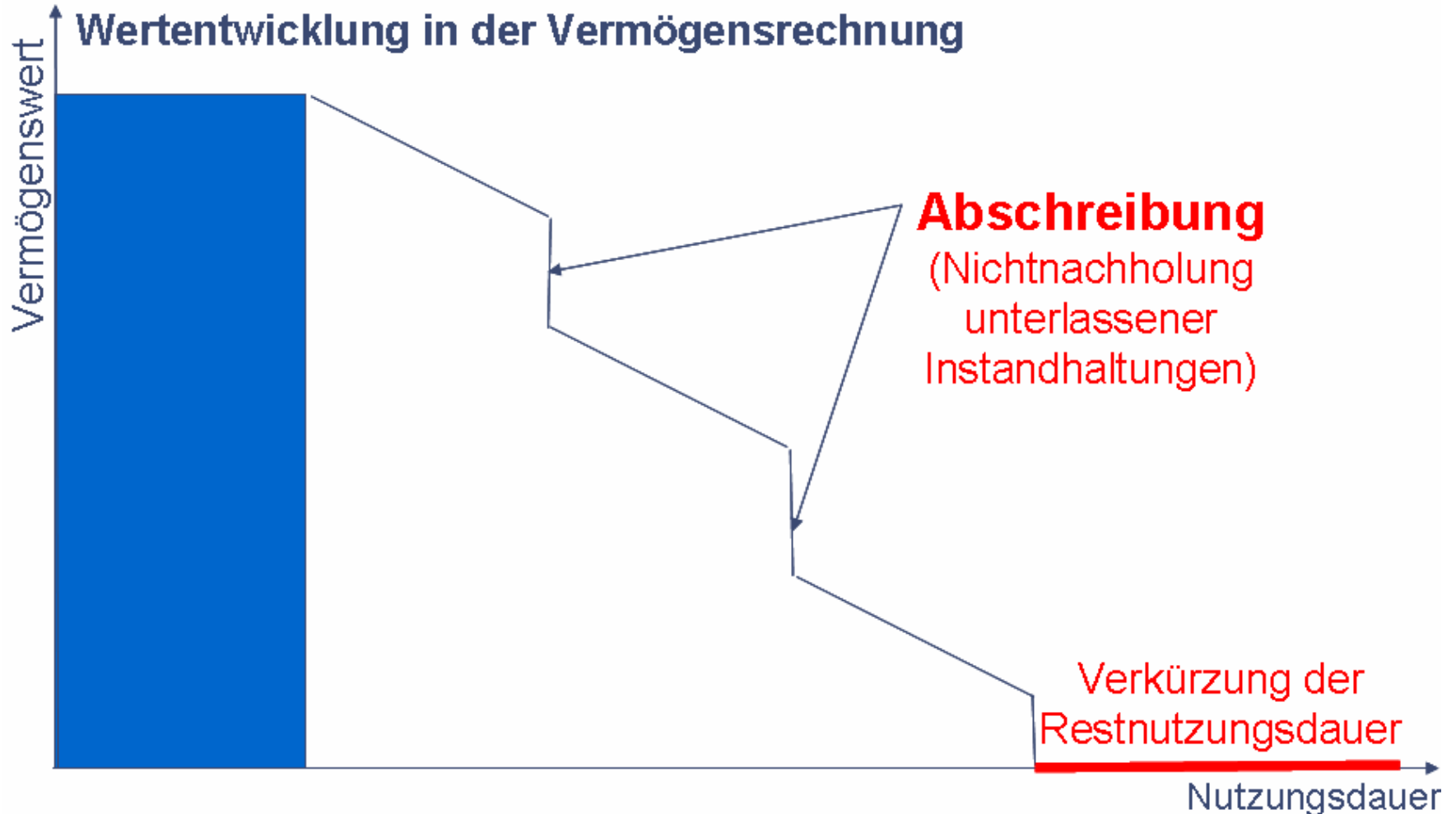


Investition versus Instandhaltungsaufwand (2)

Ausgewählte Fragestellungen:

- Die Erneuerung der Teerdecke für eine Straße ist mit 100.000 Euro im Vermögenshaushalt angesetzt. Aus doppischer Sicht handelt es sich jedoch in der Regel um eine Instandhaltungsmaßnahme.
- Eine grundlegende Gebäudesanierung ist über einen Zeitraum von mehreren Jahren angelegt. Die Einzelmaßnahmen stellen Instandhaltungsaufwand dar, die Gesamtheit der Sanierung eventuell eine aktivierungsfähige Investition.
- In der Eröffnungsbilanz wurde der schlechte Straßenzustand durch Wertabschläge berücksichtigt. Eine geplante Maßnahme verbessert die Zustandsklasse und verlängert die Restnutzungsdauer.

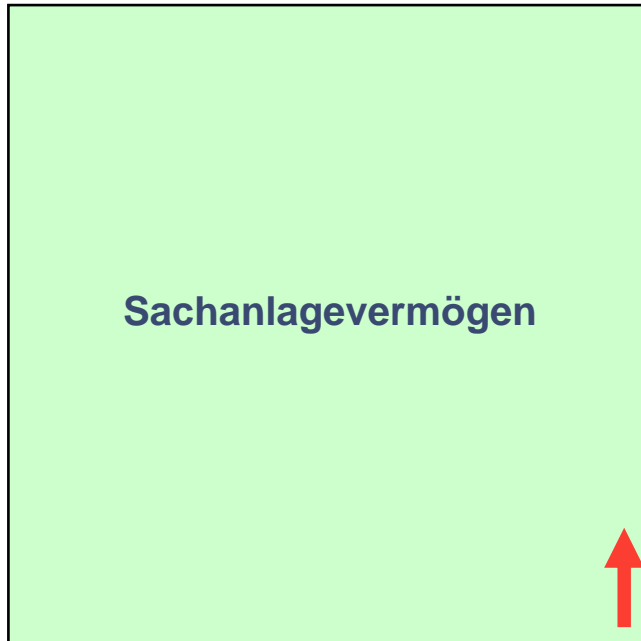
Unterlassene Instandhaltung (1)



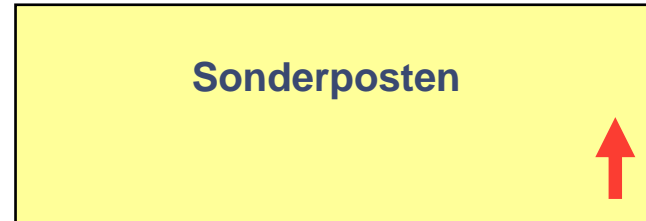
Unterlassene Instandhaltung (2)

Aktiva

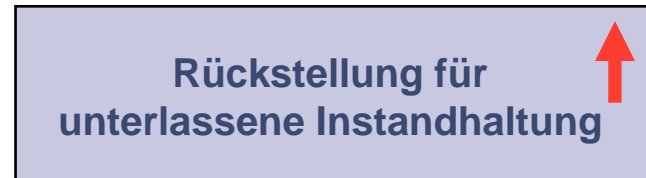
Passiva



*Abwertungsbedarf durch
außerplanmäßige Abschreibung?*

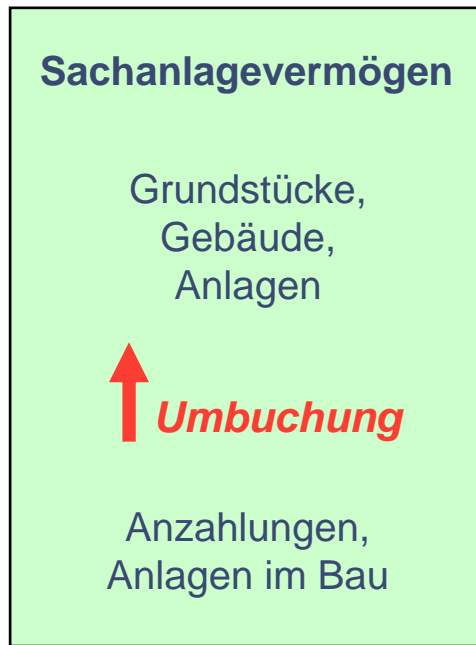


außerplanmäßige Auflösung?



*Nachholungszeitraum?
Nachholbar über planmäßige
Instandhaltungen hinaus?*

Aktiva

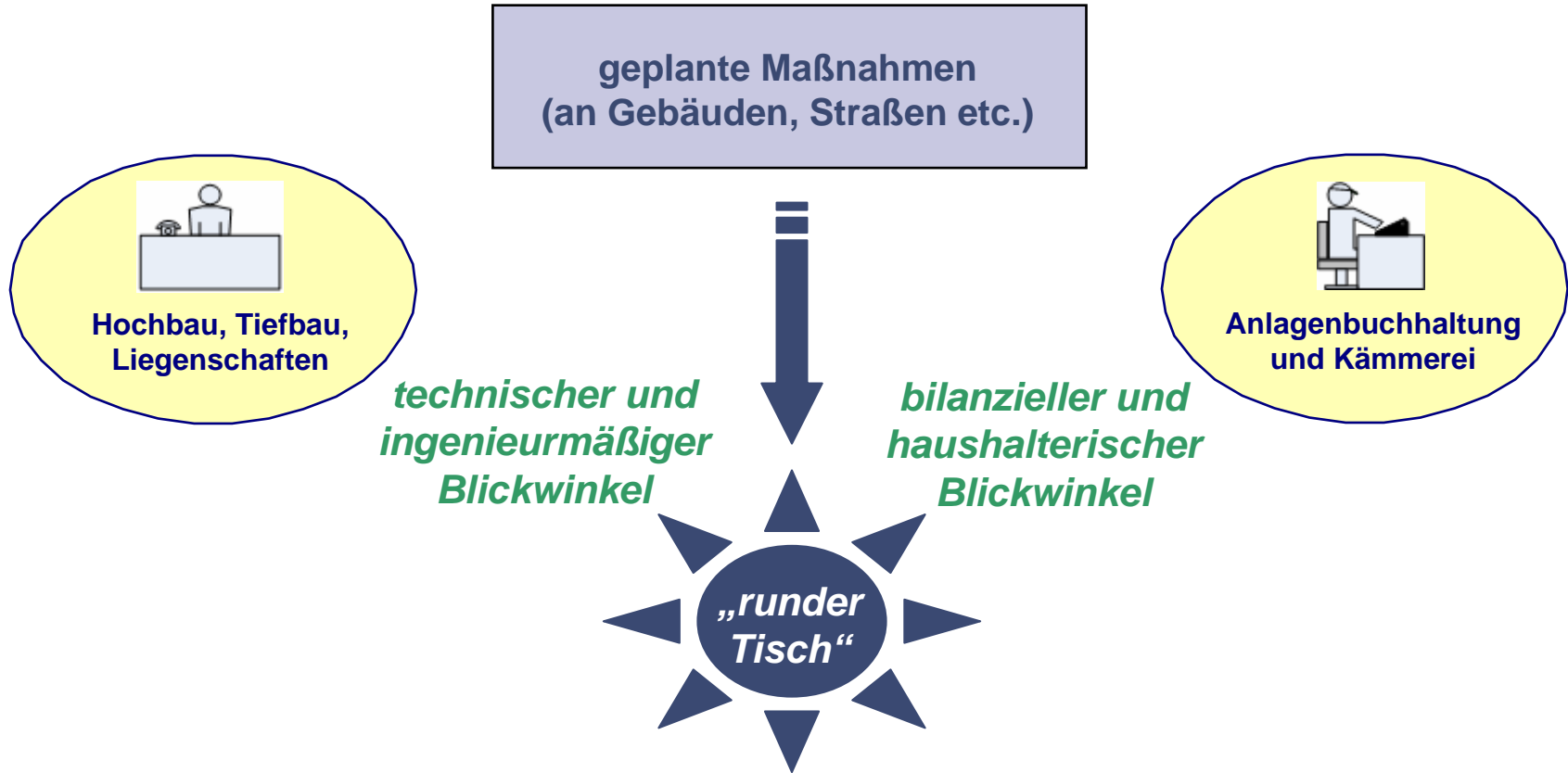


Maßgeblich für die Umbuchung ist der Zeitpunkt der **Fertigstellung**, der sich regelmäßig an der **Abnahme** orientiert.

Problemfelder bei der Fertigstellung:

- Abnahmevorbehalte (Nacharbeiten)
- späte Erteilung der Schlussrechnung
- nicht aktivierungsfähige Elemente
- spätere Zuwendung (z.B. Beiträge)
- Fertigstellung in Bauabschnitten
- etc.

Zusammenarbeit der betroffenen Bereiche



***gemeinsame Ableitung von Abgrenzungsregeln und Formularen,
Diskussion von Grenzfällen, Optimierung der Abläufe und Kommunikation***

Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



**Eröffnungs-
bilanz 01.01.**

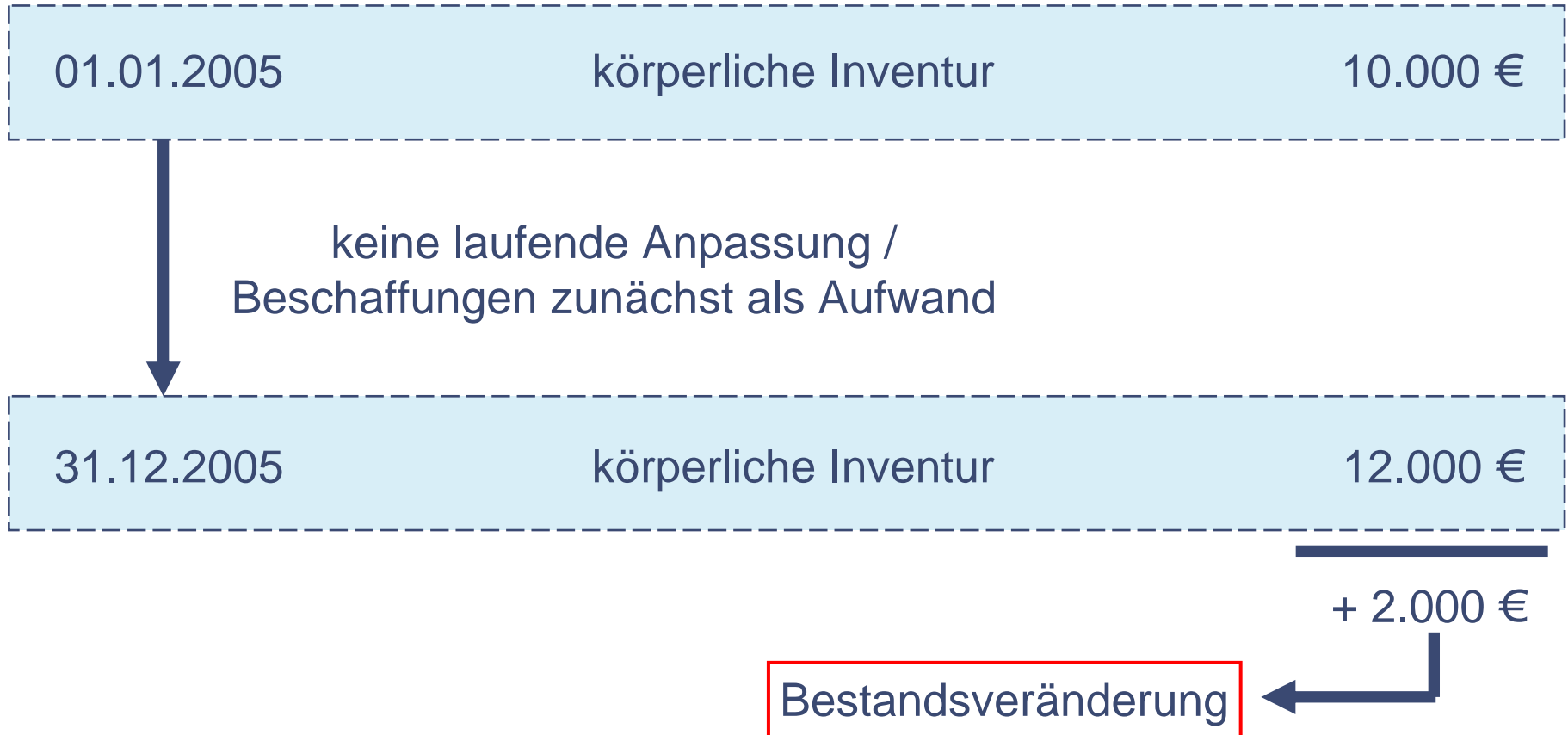


**Schluss-
bilanz 31.12.**

Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten
- Bestandsveränderung Vorratsvermögen

Vorratsvermögen und Bestandsveränderungen



Grundstücksentwicklung als Sonderfall



Vorratsvermögen

Grundstücke des Umlaufvermögens zur späteren Veräußerung

+ erbrachte Eigenleistung

+ Inanspruchnahme von fremden Entwicklungsleistungen

= “unfertige Erzeugnisse”

Schulden

Empfangene Anzahlungen
(auf Vorratsvermögen)

***buchhalterische
Umsetzung?***

Ergebnisrechnung

Aktiviert Eigenleistungen
(Personal-/Sachaufwand)

Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



**Eröffnungs-
bilanz 01.01.**

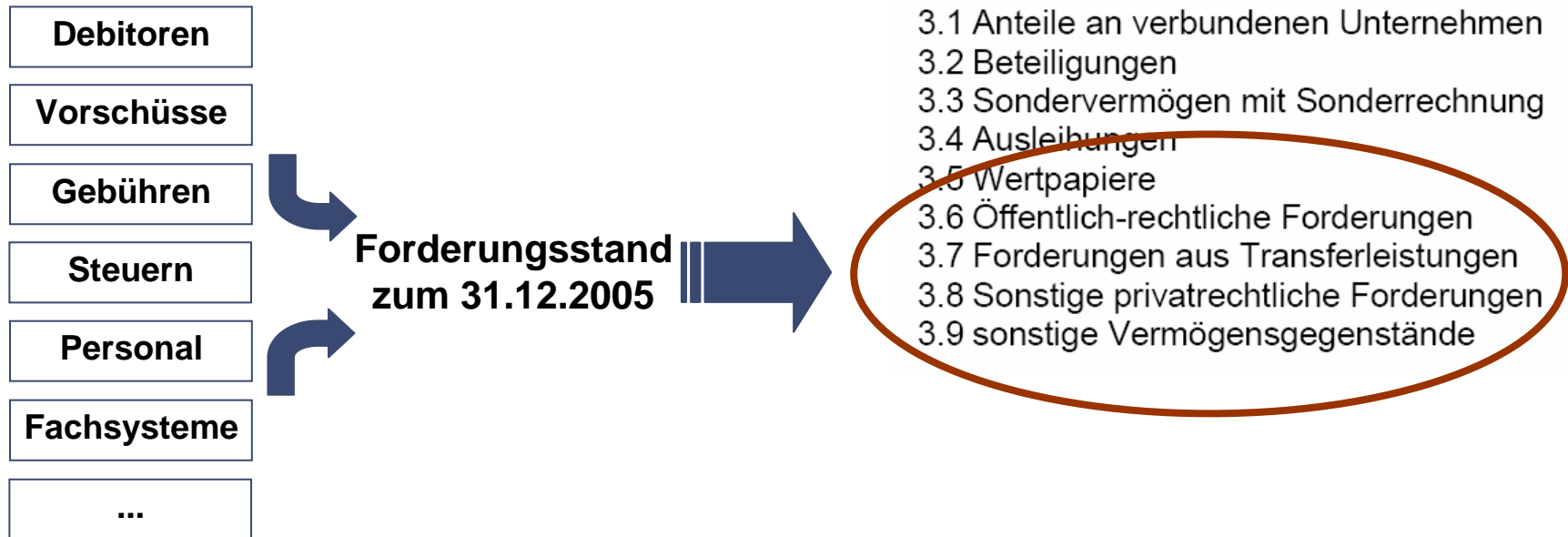


**Schluss-
bilanz 31.12.**

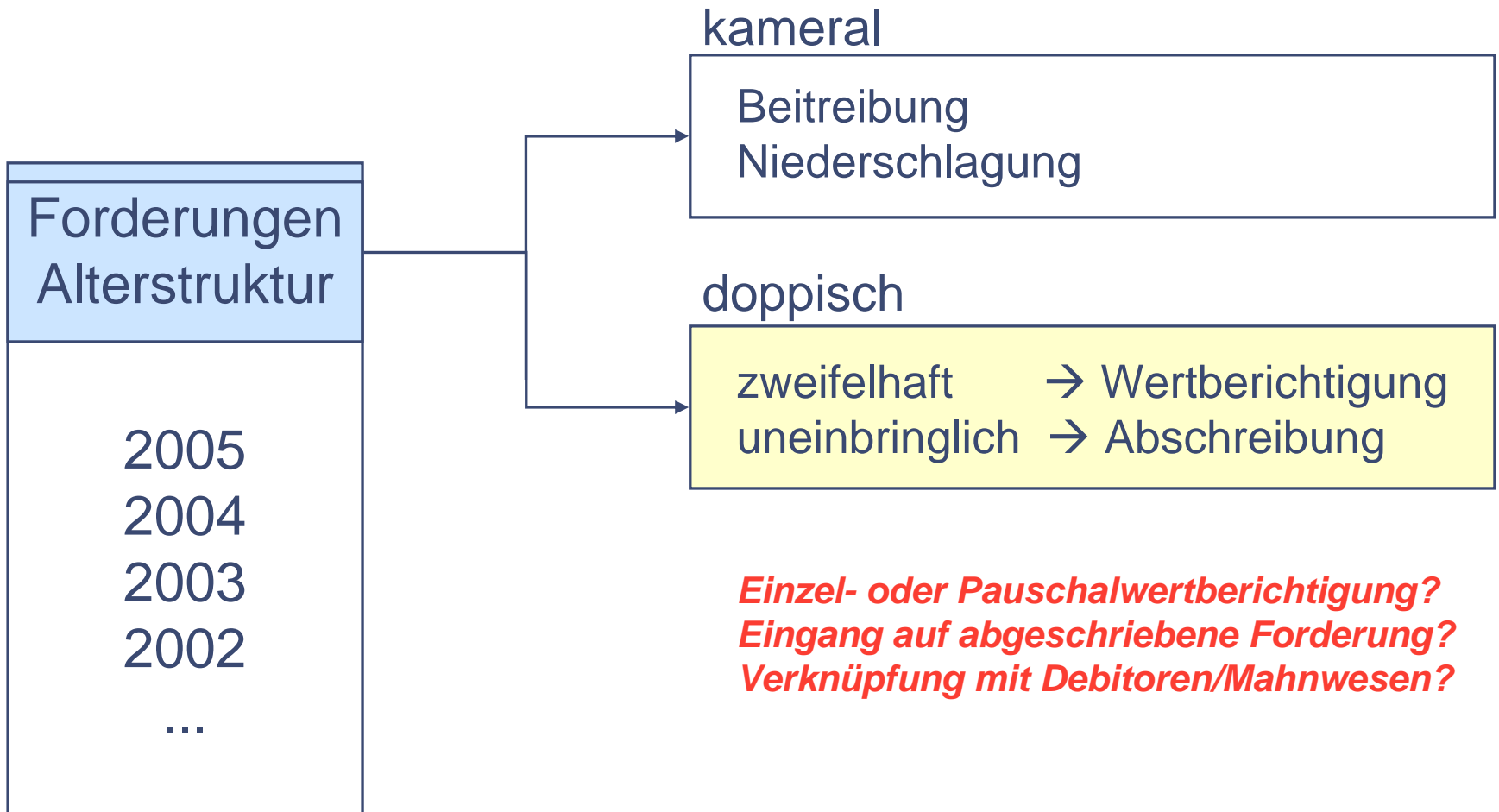
Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten
- Bestandsveränderung Vorratsvermögen
- Forderungen und Verbindlichkeiten

Aufgliederung der Kontensalden Debitoren

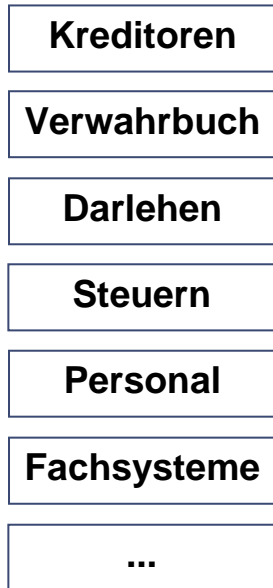


Wertberichtigungen auf Forderungen

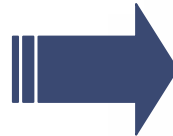


***Einzel- oder Pauschalwertberichtigung?
Eingang auf abgeschriebene Forderung?
Verknüpfung mit Debitoren/Mahnwesen?***

Aufgliederung der Kontensalden Kreditoren



**Schuldenstand
zum 31.12.2005**



2. Schulden

2.1 Geldschulden

- 2.1.1 Anleihen
- 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- 2.1.3 Liquiditätskredite
- 2.1.4 Sonstige Geldschulden

2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2.4 Transferverbindlichkeiten

- 2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten
- 2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke an private Organisationen
- 2.4.3 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen
- 2.4.4 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen
- 2.4.5 Soziale Leistungsverbindlichkeiten
- 2.4.6 Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen an private Organisationen
- 2.4.7 Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen an öffentliche Einrichtungen
- 2.4.8 Steuerverbindlichkeiten
- 2.4.9 Andere Transferverbindlichkeiten

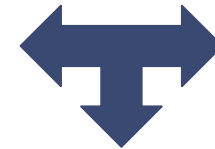
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

- 2.5.1 Durchlaufende Posten
 - 2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer
 - 2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer
 - 2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten
- 2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer
- 2.5.3 Empfangene Anzahlungen
- 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Darstellung in der Schuldenübersicht

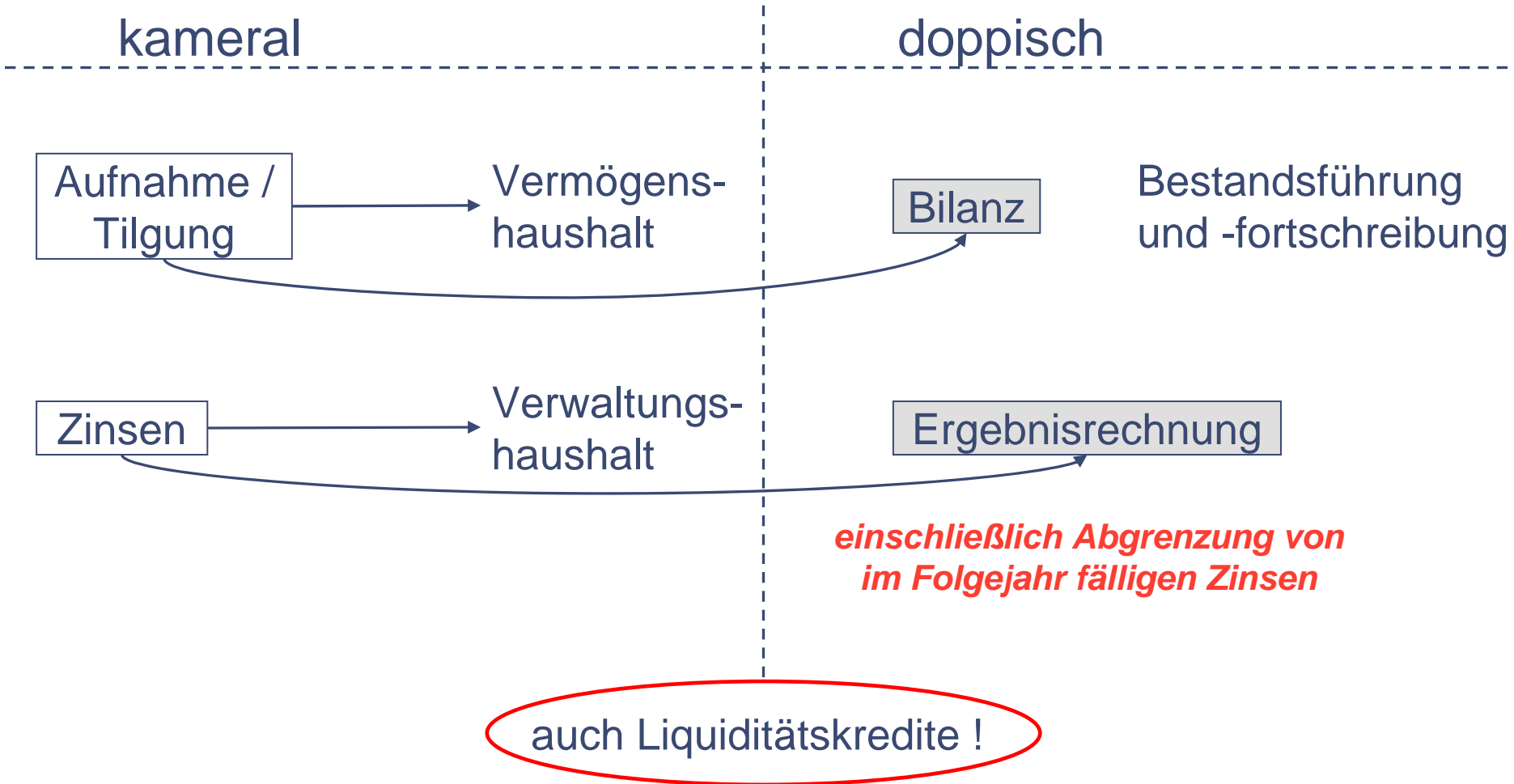
Schuldenübersicht (in Mio. €)	Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre

**Regelfall bei Verbindlichkeiten
aus Lieferungen und Leistungen,
Transferverbindlichkeiten und
sonstigen Verbindlichkeiten**



**Informationen sind in
der Darlehensverwaltung
zusammenzustellen**

Darlehen aus kameraler und doppischer Sicht



Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



**Eröffnungs-
bilanz 01.01.**

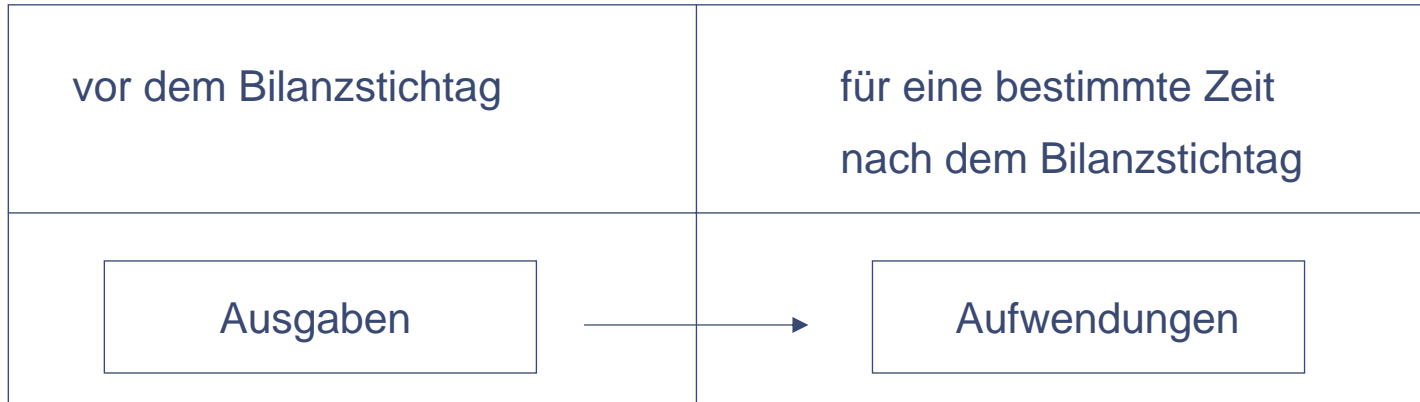
**Schluss-
bilanz 31.12.**



Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten
- Bestandsveränderung Vorratsvermögen
- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Durchführung der Periodenabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (1)

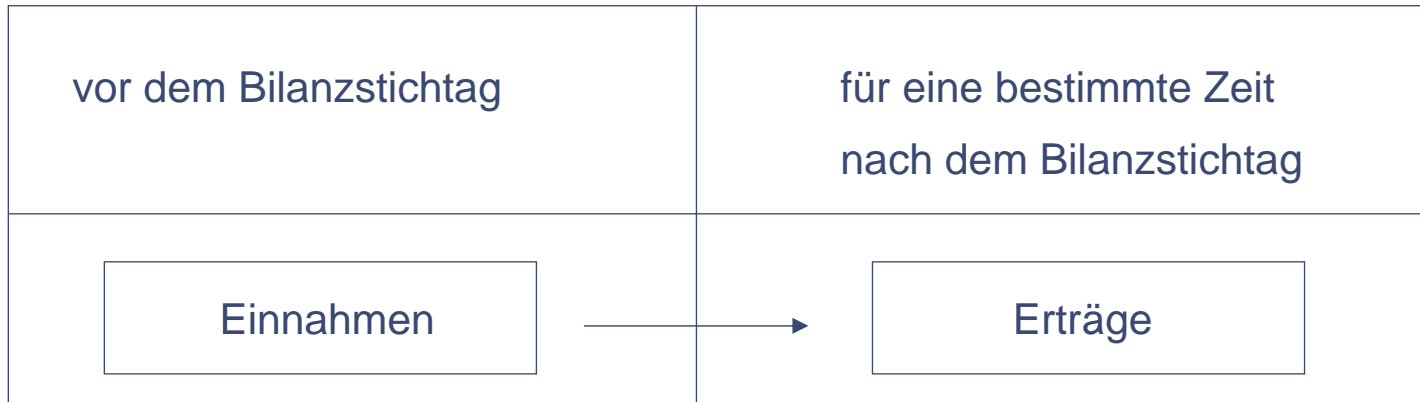


- Ausgaben im alten Jahr, Aufwendungen für eine bestimmte Zeit im neuen Jahr
- Instrument zur zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen zwecks periodengerechter Gewinnermittlung
- keine Vermögensgegenstände!

Beispiele für Abgrenzungen:

- Beamtenbezüge für den Januar des Folgejahres, die schon im Dezember des laufenden Jahres gezahlt werden
- Vorauszahlungen auf soziale Leistungen für das Folgejahr
- Gezahlte Versicherungsprämien und Steuern (z.B. für Kfz), die (teilweise) das Folgejahr betreffen
- Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabe- und Rückzahlungsbetrag bei Verbindlichkeiten (Disagio)

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (1)



- Einnahmen im alten Jahr, Erträge für eine bestimmte Zeit im neuen Jahr
- Instrument zur zeitlichen Abgrenzung von Erträgen
- keine Verbindlichkeiten!



Beispiele für Abgrenzungen:

- Anteilige Gebühren und Entgelte, die bereits für das Folgejahr vereinnahmt wurden (z.B. Grabpflege)
- erhaltene ertragswirksame Zuwendungen für mehrere Jahre (z.B. Instandhaltungsmittel des Bundes für Straßen)

Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



**Eröffnungs-
bilanz 01.01.**

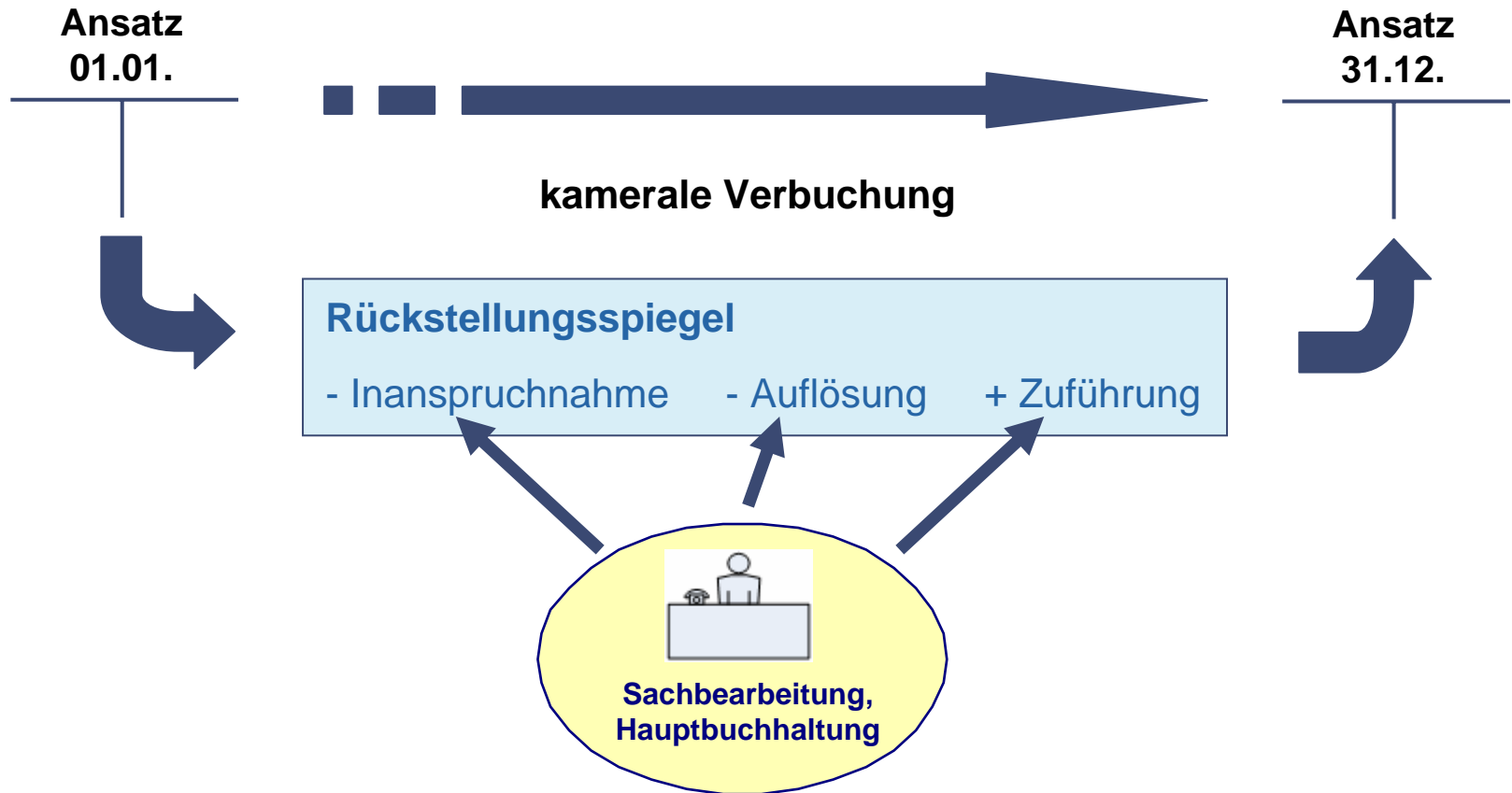
**Schluss-
bilanz 31.12.**



Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten
- Bestandsveränderung Vorratsvermögen
- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Durchführung der Periodenabgrenzung
- Fortschreibung der Rückstellungen

Fortschreibung der Rückstellungen



- Pensionsrückstellungen
(Anforderung eines Pensionsgutachtens einschließlich Meldung der zwischenzeitlichen Veränderungen)
- Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten
(ggf. Umbuchung in die Verbindlichkeiten, Überprüfung des fachlich eingeschätzten Rückstellungsbedarfs)
- Rückstellungen aus fälligen Bürgschaften u.ä.
(Überprüfung der Eintrittsvoraussetzungen insbesondere bei Patronatserklärungen im Beteiligungsbereich)
- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (s.o.)

Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



Eröffnungsbilanz 01.01.

Schlussbilanz 31.12.



Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten
- Bestandsveränderung Vorratsvermögen
- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Durchführung der Periodenabgrenzung
- Fortschreibung der Rückstellungen
- Vorschüsse und Verwahrungen

Beispiele zu den Vorschüssen

Lohn-, Gehalts-, Vergütungs-
vorschüsse an Beschäftigte
aus der Personalabrechnung



Sonst. Vermögensgegenstände

Handvorschüsse gemäß
§ 4 GemKVO



Flüssige Mittel (Kassenbestand)

Kassenfehlbeträge gemäß
§ 32 Abs. 2 GemKVO:
Ausbuchung, wenn länger
als 6 Monate unaufgeklärt



Sonst. Vermögensgegenstände
(mit Pauschalwertberichtigung)
oder Buchung in den Aufwand

Beispiele zu den Verwahrungen (1)

Einzahlungen, für die keine
Annahmeanordnung vorliegt
(§ 10 Abs. 1 GemKVO)



Forderung / Ertrag nachbuchen

Einnahmen für das neue
Haushaltsjahr



Passive Rechnungsabgrenzung

Irrläufer, nicht ausführbare
Zahlungen (Rüchläufer),
Fund- und Mündelgelder



Sonstige Verbindlichkeiten

Beispiele zu den Verwahrungen (2)

noch abzuführende Lohn-
und Kirchensteuer gemäß
§ 13 Nr. 1 GemHVO



Sonstige Verbindlichkeiten

Sicherheitseinbehalte im
Rahmen von Bauleistungen



Verbindlichkeiten aus L&L

Kassenkredite (§ 94 NGO)



Geldschulden (Liquiditätskredit)

Rücklageninanspruchnahme



Passivtausch im Eigenkapital

Die doppelten Prozesse – der Weg zum ersten Jahresabschluss



Eröffnungsbilanz 01.01.

Schlussbilanz 31.12.



Fortschreibung (doppelte Prozesse):

- Anlagenbuchhaltung und Sonderposten
- Bestandsveränderung Vorratsvermögen
- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Durchführung der Periodenabgrenzung
- Fortschreibung der Rückstellungen
- Vorschüsse und Verwahrungen
- Überleitungsrechnung kameral/doppisch

Abstimmung zwischen den Zahlenwerken



*Plan-Ist-Vergleich über die
Haushaltsstellen*

Vorschuss- und Verwahrbuch

*Haushaltseinnahme- und
Haushaltsausgabereste*



*Plan-Ist-Vergleich über die
Sachkonten*

doppische Zusatzbuchungen

*Bilanz und Ergebnisrechnung
sowie Anlagennachweis*

Jahresrechnung ↔ ***Jahresabschluss***

Ich bedanke mich für
Ihre Aufmerksamkeit

